

1604/J XXI.GP
Eingelangt am: 29.11.2000

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Robert RADA
und Genossen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Schließung von bis - zu 80 Gendarmerieposten in Niederösterreich

Der Bereich „Innere Sicherheit“ ist für die Stabilität unseres Landes ein wichtiger Faktor. Daher müssen alle Maßnahmen ergriffen werden, eine effiziente und leistungsstarke Sicherheitsexekutive zu fördern, die durch ihre tägliche Arbeit die Sicherheit der Menschen gewährleistet und imstande ist, erfolgreich alle Formen der Kriminalität zu bekämpfen. Das sehen wir bei Personalabbau und Schließung von 80 Posten in Niederösterreich nicht mehr gewährleistet. Denn es besteht bereits jetzt schon ein eklatanter Personalmangel. Die Einwanderung Illegaler und die Kriminalität an den EU - Außengrenzen nehmen zu. Aus diesem Grund dürfen auch im Bezirk Gänserndorf keine Gendarmerieposten geschlossen werden, im Gegenteil die Zahl der Beamten an der EU - Außengrenze müssen aufgestockt werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

1. Werden Sie im Bezirk Gänserndorf Planstellen einsparen? Wenn ja, welche Gendarmerieposten sind betroffen, und in welchem Zeitraum sind diese Maßnahmen geplant?
2. Wieviele Exekutivbeamte des Bezirkes sind in Sonderverwendung, und stehen daher ihren Posten nicht zur Verfügung?
3. Um wieviel Prozent ist die Kriminalitätsrate im Bezirk Gänserndorf seit der Ostöffnung gestiegen?
4. Werden Sie das Kontingent der Exekutivbeamten an der Ostgrenze verstärken?
Wenn ja, um wieviele Beamte?
5. Wieviele Gendarmeriebeamte sind im Bezirk Gänserndorf für den Grenzdienst bereitgestellt, und welchen Dienstposten zugeteilt?